



Franz-Peter Hudek über den **Renault 21 Turbo**

## Der R-was?

**Klassische Renaults** der Nachkriegs-Ära heißen in der Regel R4, R8 oder R16. Die sind bekannt und beliebt. Man trifft sie oft auf Rallyes und sonstigen Oldtimer-Meetings. Doch wie sieht es mit den Youngtimern aus? Mit R9, R14, R20 und vielen mehr? In der Regel rollen nur bei echten Renault-Fans die entsprechenden Modelle vor das geistige Auge. So ist es auch mit dem von 1986 bis 1994 gebauten Renault 21, dessen Turbo-Version zu den damals heißesten Mittelklasse-Limousinen zählte.

Das extrem geradlinige Design mit riesigen Fensterflächen und dünnen Dachpfosten stammt unverkennbar von Giugiaro. Die Seitenschweller sowie Front- und Heckspoiler sorgen bei der Turbo-Version dennoch für einen wuchtigen Auftritt. Immerhin produziert der Zweiliter-Vierzylinder stramme 175 PS. Damit erreichten die ersten, nur mit Frontantrieb ausgestatteten Modelle erstaunliche 227

km/h Spitze. Der R21 Turbo konnte einen BMW 325i auf der Autobahn locker stehen lassen. Auch vor der Disco: Von 0 auf 100 km/h beschleunigte der Franzose in 7,4 Sekunden. Doch schon im Stand ließen Spoiler und Schweller die meisten Mädchen schwach werden.

Ab 1990 gab es den R21 Turbo mit permanentem Allradantrieb. Leider erhöhte sich das Gewicht um 150 Kilogramm, und der Motor hatte jetzt mit Katalysator 13 PS weniger. Der alte Schwung war hin, dafür hielten jetzt die Vorderreifen deutlich länger.

Auch normale 21er oder der große Kombi sind heute extrem seltene Lichtgestalten mit riesigen Fenstern und winzigen Frontkühlern, die eine vergangene Design-Ära wieder lebendig werden lassen.

<b>Motor</b> .....	<b>R4, 1995 cm<sup>3</sup></b>
<b>Leistung</b> .....	<b>175 PS</b>
<b>Gewicht</b> .....	<b>1195 kg</b>
<b>Vmax</b> .....	<b>227 km/h</b>
<b>Bauzeit</b> .....	<b>1987-1992</b>
<b>Preis*</b> .....	<b>3800 Euro</b>

\*guter Zustand



Die Skalen der Instrumente glühen so rot wie der Turbo. Kantige Giugiaro-Karosserie und Spoiler im Stil der Zeit

**Motor Klassik**  
**YOUNGTIMER**  
DIE KULT-KLASSIKER DER 70ER, 80ER UND 90ER  
1/2014

ROVER II  
TALBOT TAGORA  
FORD GEGEN OPEL  
VW SCIROCCO II

**V8**

**Stars der 80er**  
MERCEDES-BENZ 420 SE • BMW 740i • AUDI V8

KAUFBERATUNG: DATSUN 270 ZX, TOYOTA SUPRA, HONDA PRELUDE

Alf Cremers über den **Peugeot 605**

## Der feine

**Peugeot steht für** Kult. Für lange Modellaufzeit, ein zeitlos-elegantes Design und für ausgereifte Technik. Das macht die Marke mehr als Löwen so sympathisch.

Als idealer Exponent dieser Philosophie gilt das 90er-Jahre-Flaggschiff Peugeot 605. Eine große, luxuriöse Limousine mit dem Charme des Besonderen. Von Pininfarina in unauffälliger Eleganz eingekleidet, empfiehlt sie sich vor allem mit dem kultivierten und geschmeidigen Europa-V6 als echte Alternative zu BMW 525i oder Mercedes 300 E. Doch schon als Vierzylinder vermag der große Peugeot zu überzeugen. Der Leichtmetall-Zweiliter ist ein leiser, elastischer Motor mit genügend Leistungsreserven.

Der 90-Grad-Europa-V6 bringt es in seiner letzten Evolutionsstufe als 24-Ventiler mit zwei oberliegenden Nockenwellen, sehr guter Laufkultur und verhaltenem Benzinkonsum auf 200 PS. Citroën XM und Peugeot 606 teilen sich die

Fahrwerk des verzinkten 605 mit zwei Hilfsrahmen und Dreiecksquerlenker-Hinterachse ungewöhnlich aufwendig.

Vorne kommt eine konventionelle McPherson-Federbeinachse zum Einsatz. Die hierzu geringe Verbreitung macht den großen Peugeot zum Geheimtipp, stets wirkt er teurer und jünger als er ist, weil er sich zeitlos gibt und schwer einschätzen lässt. Gerade weil er wenig kostet, sollte man sich im Zweifelsfall einen gut ausgestatteten V6 mit Lederpolsterung gönnen. Das Wartungsheft muss aber durchgestempelt sein, denn vernachlässigte 605 rächen sich mit hohen Folgekosten.

<b>Motor</b> .....	<b>V6, 24V, 2963 cm<sup>3</sup></b>
<b>Leistung</b> .....	<b>200 PS (6000/min)</b>
<b>Gewicht</b> .....	<b>1425 kg</b>
<b>Vmax</b> .....	<b>230 km/h</b>
<b>Bauzeit</b> .....	<b>1989-1999</b>
<b>Preis*</b> .....	<b>2500 Euro</b>

\*guter Zustand



Elegantes Pininfarina-Design mit Parallelen zum Alfa Romeo 164. Innen sehr geräumig, einladendes Wohlfühlambiente

